



Z:W

Zürcher
Hochschule
Winterthur

Mitglied
der Zürcher
Fachhochschule

Wirtschaftsrecht

Studiengang WR

WR



www.zhwin.ch/wr

Anforderungsprofil und Berufsbild

Unsere Wirtschaft braucht praktisch denkende und effizient handelnde Juristinnen und Juristen mit einem ausgeprägten Sinn für wirtschaftliche Zusammenhänge:

- ⌋ WirtschaftsjuristInnen verfügen sowohl über eine solide juristische Fachkompetenz als auch über Management-Fähigkeiten.
- ⌋ Sie sind in der Lage, juristische und betriebswirtschaftliche Gesichtspunkte zu kombinieren und interdisziplinär zu denken und zu handeln.
- ⌋ Ihr juristischer Horizont reicht über die Landesgrenzen hinaus und bezieht auch das internationale Wirtschaftsrecht ein.
- ⌋ Sie haben ein hinreichend breites juristisches und betriebswirtschaftliches Wissen, das sie befähigt, Zusammenhänge zu erkennen und Probleme rasch und zielsicher einzuordnen (Kompetenz des Generalisten).
- ⌋ Sie sind im Stande, sich effizient in immer wieder neue Sachgebiete und Spezialfragen einzuarbeiten (Spezialisierungsfähigkeit).
- ⌋ Sie bringen Verhandlungsgeschick und Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck mit, auch in Fremdsprachen.
- ⌋ Sie arbeiten selbstständig und effizient, sind aber gleichzeitig teamfähig und können Netzwerke aufbauen, pflegen und nutzen.

Als vielseitige und konsequent praxisorientierte Grundausbildung eröffnet der Studiengang Wirtschaftsrecht vielfältige Berufsperspektiven. Er richtet sich an Studierende, die Kaderpositionen im Schnittbereich von Recht und Wirtschaft anstreben. Das Spektrum der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten ist weit: Es umfasst sowohl juristische Tätigkeiten als auch Management-Funktionen in allen Zweigen der Wirtschaft.



Die Ausbildungsziele

Das Studienprogramm ist abwechslungsreich, anspruchsvoll und auf die Anforderungen der wirtschaftsjuristischen Praxis zugeschnitten.

Die Ausbildung ist betont international ausgerichtet. Sie öffnet den Blick auf die wichtigsten Rechtskreise der Welt, insbesondere auch auf das anglo-amerikanische und das EU-Recht und vermittelt fundierte Kenntnisse sowohl des internationalen Wirtschaftsrechts als auch des internationalen Managements.

Das Wissen und Können, das die Studierenden erwerben, umfasst drei Kompetenzbereiche (siehe Grafik), die nicht nur parallel entwickelt, sondern vor allem auch untereinander verknüpft werden. Es geht um die Fähigkeit, Fragen der Unternehmensführung sowohl aus juristischer als auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu erfassen und praxisgerechten Lösungen zuzuführen.



Das Studium

Als erste Schweizer Fachhochschule bietet die ZHW den dreijährigen Studiengang Wirtschaftsrecht an. Er gliedert sich in eine einjährige Assessmentstufe und das zweijährige Hauptstudium. Zum Hauptstudium gehören auch Praktika, die unmittelbar auf den Berufseinstieg vorbereiten.

Das Studium schliesst nach einer Einzeldiplomarbeit mit dem Diplom **«Wirtschaftsjurist/in FH»** ab, nach der Umsetzung des Bologna-Abkommens mit einem Bachelor-Titel.

Der Schwerpunkt des Studiums liegt auf der **juristischen Ausbildung**, die auf das **nationale und internationale Wirtschaftsrecht** fokussiert ist. Sie nimmt rund 60 Prozent des Studienprogramms ein. Die Studierenden setzen sich intensiv mit den Kerngebieten des Wirtschaftsrechts und vor allem auch mit der juristischen Methodik und Arbeitsweise auseinander. Sie lernen, komplexe wirtschaftsrechtliche Fragestellungen systematisch anzugehen und praxisgerechte Lösungen zu entwickeln, mit dem Ziel, rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten und Gestaltungsspielräume in unternehmerischer Perspektive sinnvoll zu nutzen.

Das zweite Standbein ist die **Betriebswirtschaft**. Hier geht es darum, zentrale **Management-Kompetenzen** zu erwerben und ein geschärftes **Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge** herauszubilden. Der wirtschaftswissenschaftliche Teil des Studiums umfasst rund 25 Prozent des Studienprogramms. Die Studierenden erarbeiten sich ein solides betriebswirtschaftliches Fundament. Im Mittelpunkt stehen Accounting und Controlling – verstanden als Mittel der Unternehmensführung – sowie strategisches Management.

Juristinnen und Juristen müssen argumentieren und überzeugen können. Sie haben umso mehr Erfolg, je sprachgewandter sie sind und je besser sie mit Menschen umgehen können. Die dritte – rund 15 Prozent ausmachende – Komponente des Studienprogramms bilden deshalb die **Kommunikations- und Orientierungskompetenzen**. Im Hinblick auf die internationale Ausrichtung des Studiengangs gehören dazu insbesondere auch die englische und die französische Rechts- und Wirtschaftssprache.

Wirtschaftsrecht WR			
1. Studienjahr	2. Studienjahr	3. Studienjahr	anschliessend
1. Semester	2. Semester	3. Semester	2 Monate
Assessment-Jahr 2 Semester Assessment-Prüfung	Hauptstudium 4 Semester studienbegleitende Kurzpraktika Hauptpraktikum in den Semesterferien		Diplom- arbeit



*Der Weg zu Kader-
positionen im
Schnittbereich
von Wirtschaft
und Recht*

Berufsperspektiven

— **Mit einem FH-Abschluss in Wirtschaftsrecht bieten sich Ihnen interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.**

— Ein Studium in Wirtschaftsrecht, das juristische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen verbindet, verspricht überdurchschnittlich gute Berufsaussichten. Das zeigen Statistiken aus Deutschland, wo Fachhochschulen seit rund zehn Jahren diese Ausbildung anbieten.

— Zu den typischen Berufsfeldern der WirtschaftsjuristInnen gehören Kaderfunktionen in folgenden Bereichen:

- Generalsekretariate von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden
- Schadenabteilungen von Versicherungsgesellschaften
- Compliance-Bereich von Banken
- Personalwesen
- Treuhandgeschäft und Revision
- Unternehmensberatung (juristisch/betriebswirtschaftlich)
- Steuerberatung
- Public Management



Die Aufnahmebedingungen

Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten **Berufsmatur (kaufmännische BM)** werden prüfungsfrei und ohne zusätzliche Berufspraxis in das erste Semester der ZHW aufgenommen.

Inhaberinnen und Inhaber einer eidgenössisch anerkannten **nicht kaufmännischen Berufsmatur** werden prüfungsfrei und mit dem Nachweis einer 6-monatigen zusätzlichen kaufmännischen Berufspraxis in das erste Semester der ZHW aufgenommen.

Inhaberinnen und Inhaber eines eidgenössisch anerkannten **Maturitätszeugnisses** werden prüfungsfrei in das erste Semester der ZHW aufgenommen, sofern sie über eine mindestens einjährige, geregelte kaufmännische Berufserfahrung verfügen.

Aufnahmeprüfung: Die Zulassung zum Fachhochschulstudium kann auch über die Aufnahmeprüfung (Niveau kaufmännische Berufsmatur) erreicht werden. Voraussetzung dazu ist der Abschluss einer Berufslehre von mindestens drei Jahren mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis.

Sonderfälle: In besonderen Einzelfällen, für welche die Zulassungsvoraussetzungen nicht geregelt sind, entscheidet die Studiengangleitung.

Notebook

Die ZHW empfiehlt allen neu eintretenden Studierenden ausdrücklich die Anschaffung eines Notebooks.



*Nach drei Jahren
schliessen Sie
das Studium
mit dem Diplom
«Wirtschafts-
jurist/in FH» ab*



Studiengänge Studienrichtungen

- ┌ Architektur
- ┌ Bauingenieurwesen
- ┌ Betriebsökonomie
 - Banking
 - Finanzökonomie
 - General Management
 - Wirtschaftsinformatik
- ┌ Chemie
 - Chemie
 - Biologische Chemie
- ┌ Datenanalyse und Prozessdesign
- ┌ Dolmetschen
- ┌ Elektrotechnik
 - Allgemeine Elektrotechnik
 - Mechatronik
- ┌ Europäischer Studiengang für Betriebswirtschaft und Management
- ┌ Informationstechnologie
- ┌ Kommunikation: Journalismus/
Organisationskommunikation
- ┌ Kommunikation und Informatik
mit Modulgruppen für Frauen
- ┌ Maschinenbau
 - Allgemeiner Maschinenbau
 - Maschinenbau-Informatik
- ┌ Übersetzen
- ┌ **Wirtschaftsrecht**

Adresse

Zürcher Hochschule Winterthur
Schulsekretariat
St. Georgenplatz 2
Postfach 958
CH-8401 Winterthur
Telefon: 052 267 71 71
Fax: 052 268 71 71
info@zhwin.ch
www.zhwin.ch